

Windenergie Aus- und Überblick

24.03.2026



www.igwindkraft.at

Rückblick 2025

Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBS)

- Zweimalige Anpassung des EKBS führt zu Verlängerung und Verschärfung
- Durch intensiven Einsatz der IG Windkraft konnten weitere geplante Verschlechterungen abgemildert werden
 - Erweiterung der Ausnahmen für Anlagen, denen ein ÖSG-Tarif zusteht
 - Berücksichtigung von Investitionen verbundener Unternehmen
 - Anpassung des maximalen Absetzbetrags auf EUR 25/MWh (statt EUR 20/MWh)
- Jänner 2026: BReg kündigt Industriestrompreis iHv 250 Mio./Jahr an sowie dessen vollständige Finanzierung durch zusätzlichen Beitrag der Energiewirtschaft → Details unklar

EAG MarktprämienVO 2026

- Berücksichtigung neuer Kostenfaktoren aus dem EIWG
- Nacht-und-Nebel Verschlechterungen bei Korrekturfaktoren konnten abgemildert werden

Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG)

Beschluss im Nationalrat im Dezember 2025

- Erfolge für die Windkraft durch intensiven Austausch mit Entscheidungsträger:innen und medial starke Präsenz der IG Windkraft
- Zentrale Verbesserungen für mehr Planungs- und Investitionssicherheit, u.a.:
 - Versorgungsinfrastrukturbeitrag (neu)
Gesetzlich verankerte Abgabe, gedeckelt mit 0,5 €/MWh ab 1.1.2027
Ersetzt geplante, jährlich neu festgelegte Netznutzungsentgelte
 - Spitzenkappung entschärft
Unentgeltliche Kappung reduziert: max. 1% der Jahresenergiemenge;
max. 15 % der Maximalkapazität
De facto für Befreiung hybride Anlagen und flexible Netzanschlüsse,
mehr Transparenz, Klarstellung zu Kostentragung Ausgleichsenergie
 - Bürgerenergiegemeinschaften
Erleichterte Teilnahme durch Teilnahmefaktor &
vollständige Marktprämie für nicht innerhalb der BEG verbrauchte
Mengen
 - Geringeres Netzanschlussentgelt als in Zwischenentwürfen

EIWG Umsetzung

Weitere Verordnungen regeln nähere Details, u.a...

- E-Control: Systemnutzungsentgelte Grundsätze VO (§ 127)
- E-Control: VO Allgemeine Bedingungen Verteilernetz (§§ 93, 99)
- BMWET: Referenzanlage Spitzenkappung

Webinarreihe der IG Windkraft zum EIWG

Thema	Termin
Regelungsgegenstände und Ziele des EIWG - BMWET	10.3.
Flexibilisierung des Energiesystems - Connesso Energy	9.4.
Neue Möglichkeiten der Stromvermarktung - NHP	14.4.
Neuerungen im Netzanschluss und Netzzugangsverfahren - DORDA	7.5.
Energy Sharing als neue Chance für die Windkraft – Koordinierungsstelle für Energiegemeinschaften	19.5.
Ggf. Weitere Themen	

Kommunikationsbilanz 2025

In Summe fast **600 Medien-Clippings**

mit einem **Werbe-Gegenwert** von **2,8 Millionen Euro**

(mehrfache Auftritte in audiovisuelle Medien wie TV und Radio sind da finanziell gar nicht erfasst - 13 ORF-Auftritte: ZIB1, ZIB2, ZIB13, Report, Thema, ORFIII)

Die 11 Mio. Druckauflage und 411 Mio. Unique Clients dazu zeigen, dass wir mit unseren Inhalten **weit über den üblichen Kreis** Verbreitung gefunden haben

9 Pressegespräche

1 Pressereise nach Kopenhagen

39 Presseaussendungen (Pressemeldungen sowie Termin-Aviso)

7 angebotene Exklusiv-Stories quer durch Print (APA, Kronenzeitung, Presse, Standard, Kurier)

3 Gastkommentare (Die Presse, Kurier, Standard)



• ORF-Thema „große Windkraft-Pioniere-Geschichte“



• Ursula Nährer ORF-Report „REDIII – Ausbauländer“



Rückblick 1. Quartal 2026



3 Pressegespräche jeweils Jan-Feb-März

(WK Schutzschild gegen geopolitischen Sturm, Zum Ukraine-Jahrestag: Energiesicherheit, Winterstromlücke Tirol)

2 große Exklusiv-Angebote KronenZeitung (ganzseitig Seite 2 und 7)

1 Auftritt ZIB1

2 Gastkommentare (Kleine Zeitung, Standard)



3 KommSchwerpunkte abgeschlossen, laufend bzw. geplant

#Winterkraft-Versorgungssicherheit g. Gaswinter

#RotweissRoteEnergie gegen Erpressbarkeit

#ImmerGemeinsam (WK-Naturschutz)

Tägliche Schlagzahl bei SoMe



Auswertung: **162 Medien-Clippings**

Druckauflage: 2,4 Millionen

**Werbe-Gegenwert bisheriger Medien-Clippings:
340.000 Euro**

AKTUELL: Implementierung CI/CD neu, Pressereise nach Madrid in Planung, NÖ-Kampagne in Planung

Bundesländer

Die Dunkle Seite

- Kärnten: 99,93% der Landesfläche Ausschlusszone
- Oberösterreich: Große Auschlusszonen und kleine Beschleunigungsgebiete in Planung
- Bundesländer nutzen die Möglichkeiten der RED II leider nicht



Bundesländer

Die Helle Seite

- **Salzburg:** erstes Windprojekt in der UVP-Genehmigung
- **Oberösterreich:** Durch „neues“ UVP-Gesetze
66 Windräder mit 440 MW befinden sich auf dem Weg der Umsetzung
- **Steiermark:** Neue Vorrangzonen kurz vor der Ausweisung.
großzügigere Flächenausweisung durch Politik angekündigt
- **Tirol:** Politik hat sich dem Windkraftausbau geöffnet
sehr positive Haltung zur Windkraft von Sozialpartnern und wichtigen Stakeholdern
rund 50 Projekte-Ideen in Umsetzung, 15 Windmessungen (in den letzten 1 1/2 Jahren)
- **Vorarlberg:** Politik hat sich dem Windkraftausbau geöffnet
Landesregierung sehr positiv der Windkraftnutzung eingestellt (trotz Beteiligung der FPÖ)

Tirol-Strategie

- Beteiligung bei der Tiroler Energiekonferenz
- Gespräche mit 20 verschiedenen Stakeholdern
- Präsentation der Windkraft bei:
Landwirtschaftstag
Ausschuss der Kammerräte der AK
Vorstands- /Beiratssitzung
Industriellenvereinigung
- Vernetzungsfrühstück
- Einführung eines Windforums
- Studie zur Winterstromlücke in Tirol
- Umfrage der Bevölkerung zur Windkraft in Tirol
- Studie zum Tourismus und Windkraft (in Umsetzung)
- Erste Tiroler Pressekonferenz
- Pressegespräche
- PR-Schaltungen in allen wesentlichen Printmedien in Tirol



Maringer und Neubarth (re.) zeigten Fakten zur Windkraft auf



Was erwartet uns 2026?

Erneuerbaren Ausbau Beschleunigungsgesetz (EABG)

- Aktuell in regierungsinterner Koordinierung (nach Begutachtung)
- Einige positive Entwicklungen im Einklang mit Forderungen:
 - Vereinfachte Verfahren: erhöhte Grenzwerte 3 bzw. 9 MW → 6 bzw. 18 MW
 - Reduzierung des Verfahrens- und Verwaltungsaufwands (Strukturierung von Einwendungen, standardisierte Datenformaten, Begrenzung SV-Gutachten, einfachere Kundmachung, Vereinfachung bei Vorarbeiten)
 - Weitere Klarstellungen (u.a. Projektfläche (Fundament), erhebliche Umweltauswirkungen)
- Entscheidende beschleunigende Elemente (Entfall von UVP-, NVP- und Artenschutzprüfung) greifen v.a. innerhalb der Beschleunigungsgebiete
- Angesichts der aktuellen politischen Realität erscheint eine ausreichende Ausweisung von Windkraft-Beschleunigungsgebieten durch BL unwahrscheinlich → EABG bringt derzeit wenig Vereinfachung & geringe Beschleunigungseffekte von rund 1-3 Monaten
- Keine relevanten Änderungen bei großen Hebeln des EABG (Zielanpassung; Verbindlichkeit der BL-Beitragswerte bzw. Sanktionsmöglichkeit; Bundesrahmen zu Beschleunigungsgebieten und Ausgleichsmaßnahmen/-zahlungen)

Novelle UVPG

In regierungsinterner Koordinierung (vor Begutachtung)

- UVPG-Novelle KANN zu relevanten Beschleunigungseffekten für die Windkraft führen
- Erstentwurf grundsätzlich positiv, da er bereits verfahrensrechtliche Erleichterungen und Aufwertungen beinhaltet:
 - Klarstellung des hohen öffentlichen Interesses bei Energiewendevorhaben
 - Zulassung von Ersatzmaßnahmen neben Ausgleichsmaßnahmen und mehr Flexibilität (Flächenpools, Bevorratung, gelockerte räumliche Bindung)
 - Teilbereichs-Vorentscheidungen & Möglichkeit der Beschränkung von Genehmigungsanträgen auf einzelne Bestimmungen
 - Möglichkeit einer Rahmeneinreichung
 - Behördenfristen für Verbesserungsaufträge & Verwaltungsrechtliche Vergleiche
 - Umweltverträglichkeitsbewertung statt Gutachten berücksichtigt SUP
 - Elektronische Einbringung und behördliche Zusammenfassungsanordnung

Novelle UVPG

In regierungsinterner Koordinierung (vor Begutachtung)

Es besteht an vielen Stellen weiterer Handlungsbedarf, bspw.:

- Typenwechsel & Rahmengenehmigung: Trotz Erleichterungen weiterer Bedarf an klaren Regelungen
- Verbindlicher Untersuchungsrahmen: Stärkere Verbindlichkeit des im Vorverfahren oder im Rahmen der informellen Vorabklärung abgestimmten Untersuchungsrahmens
- Längere Verwertbarkeit bestehender Umweltdaten durch „Einfrieren des Naturzustandes“
- Öffentlichkeitsbeteiligung: Maßnahmen zur Verhinderung von missbräuchlichen Einwendungen notwendig
- Klarstellung des Gefährdungsbegriffs

Novelle EAG/ÖSG

Erste Pläne zu kleiner Novelle..

.. große Novelle voraussichtlich erst Ende 2026/Anfang 2027

EAG

- Anpassung der Sechs-Stunden Regelung zu Negativpreisen
- Auch Bestandszugriff in Diskussion
- Verstärktes Abstellen auf Viertelstunden-Werte
- Streichung der Investitionszuschüsse für Windkraft

ÖSG:

- Entfall der Wechselmöglichkeit vom Einspeisetarif zur Vermarktung nach Marktpreisen

Cyber-Resilienz & Versorgungssicherheit

NIS-G 2026

- Beschlossen am 12.12.25, In Kraft ab: 01.10.2026
- Anwendungsbereich erstreckt sich auf einen großen Teil der Windbranche
- Zentrale Pflichten:

Registrierpflichten bis spätestens 31.12.2026

Umfassendes Risikomanagement

Verpflichtende Cybersicherheitsschulungen für Leitungsorgane sowie Mitarbeitern →
branchenspezifische Schulungen von IGW für Herbst in Ausarbeitung

Resilienz Kritischer Einrichtungen Gesetz (RKEG) + VO

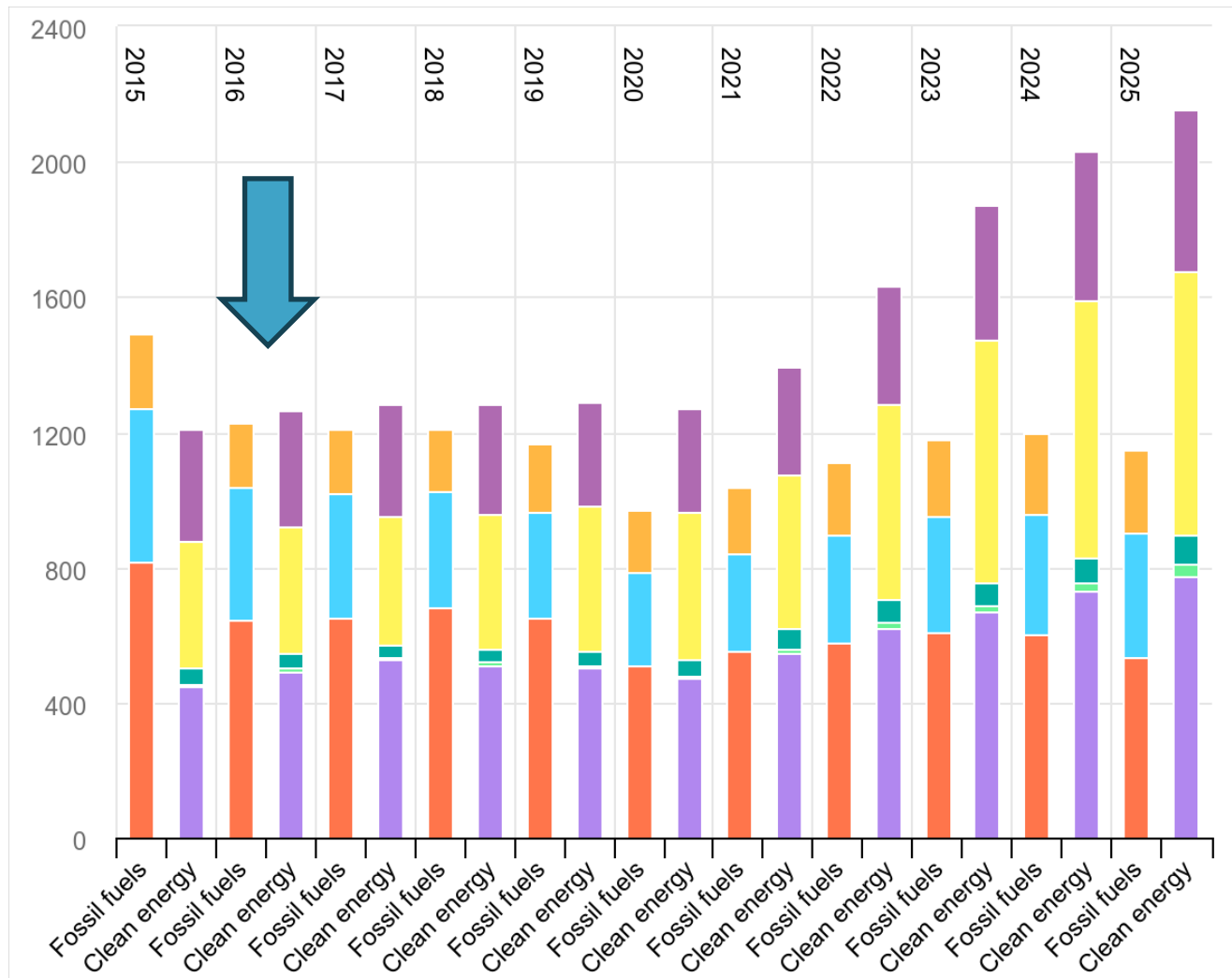
- RKEG seit 01.03.2026 in Kraft, DurchführungsVO bis Ende Feb in Begutachtung
- Anwendungsbereich wird durch DurchführungsVO festgelegt (Elektrizitätserzeugung mit einer „Anlage mit mehr als 150 Megawatt“ laut Begutachtung)
- IGW steht in engem Austausch mit dem BMI (Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst) zu Anwendbarkeit für die Windenergiebranche

Entwicklung

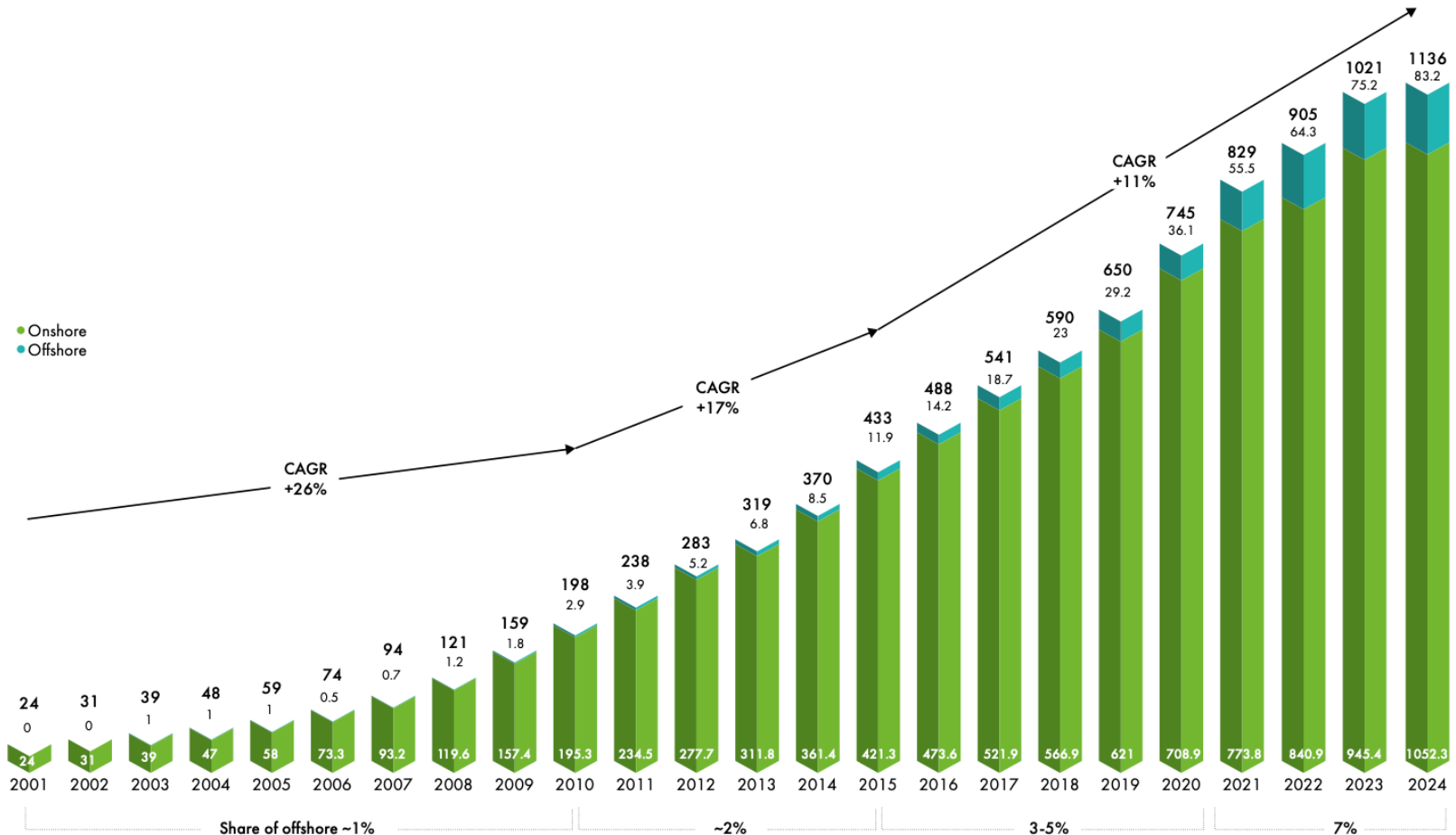


www.igwindkraft.at

Globale Investitionen in Energie

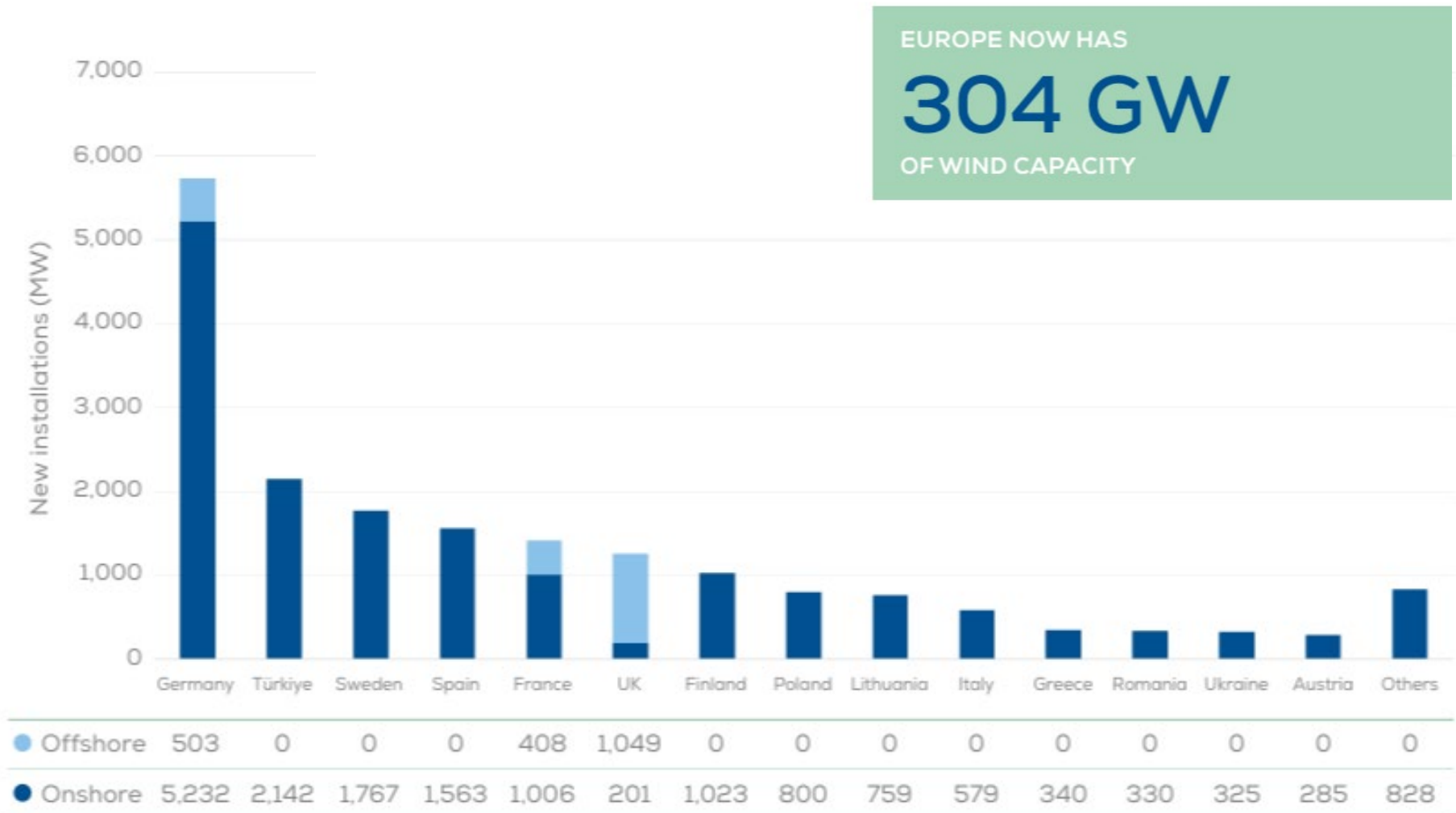


Windkraftbestand weltweit 2024



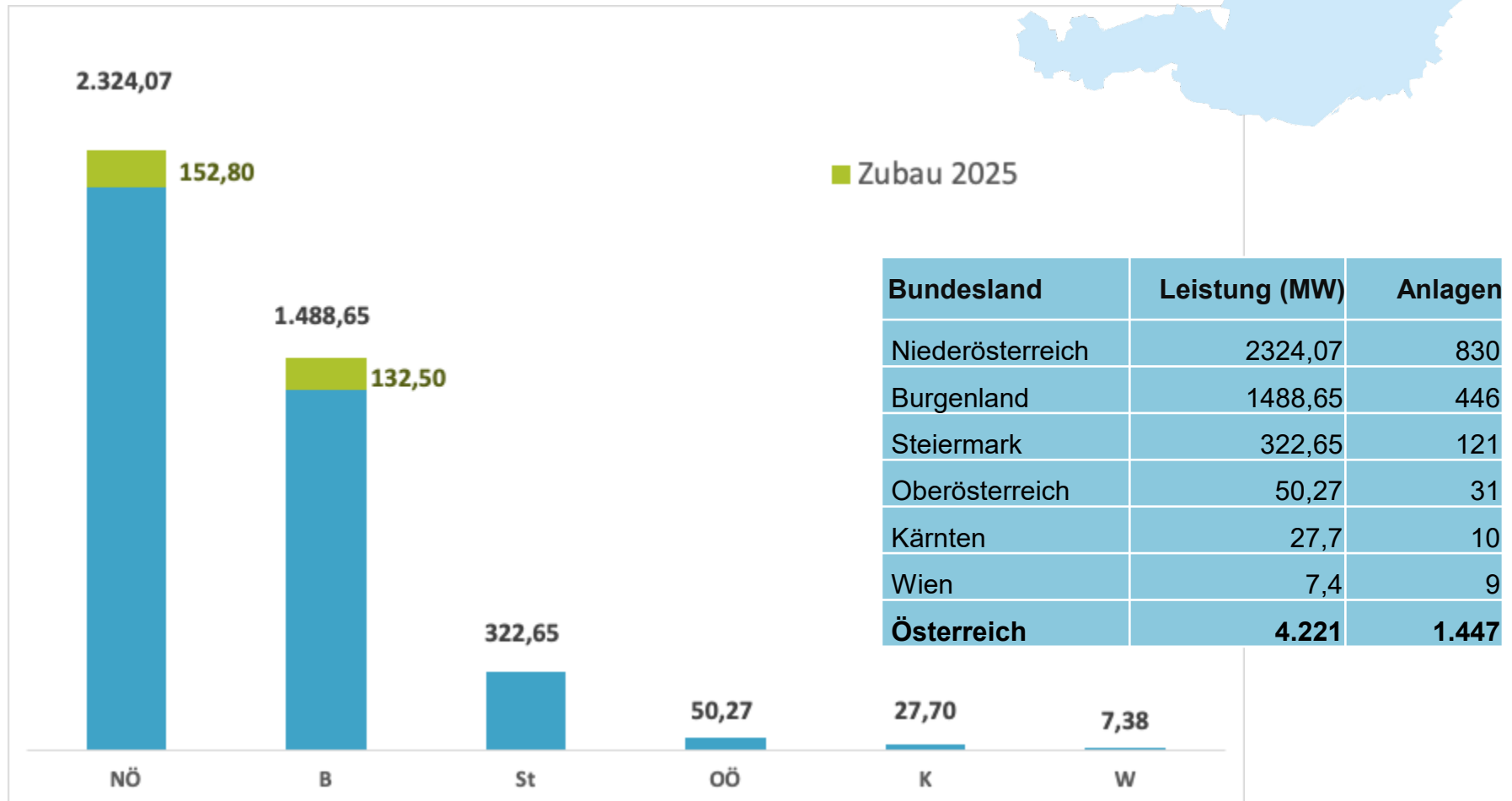
GWEC made the adjustments to total installations based on the updated statistics GWEC received. For details see Appendix -Methodology and Terminology

Windkraftausbau in Europa 2025



Regionale Verteilung der Windkraft

In Österreich Ende 2025



Verdoppelung der Erzeugung möglich

Die aktuell geplanten, beantragten oder genehmigten Windkraftprojekte ermöglichen fast eine Verdoppelung der heimischen Windstromerzeugung.

- **1.612 MW** in laufenden Verfahren
- **1.436 MW** in erster Instanz genehmigt
- **Weitere 357 MW** beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG) anhängig

Summe: 3.405 MW in der Pipeline

Das entspricht – gemessen an rund **4.200 MW bestehender Windkraftleistung in Österreich** – bereits mehr als drei Viertel des heutigen Bestands.



Windkraft in Genehmigung



8,9 TWh Strom für **2,5 Mio. Haushalte**



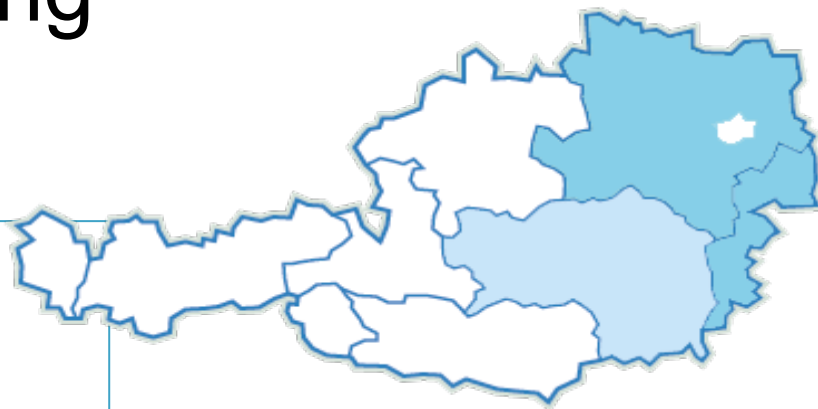
180 Mio. € heimische Wertschöpfung jährlich durch den Betrieb

2,2 Mrd. € heimische Wertschöpfung durch Errichtung sowie mehr als

5,8 Mrd. € Investition



Rund **22.500 Arbeitsplätze** bei Errichtung und rund **1.400** Dauerarbeitsplätze



**Genehmigte
Anlagen in
Österreich
3.405 MW**

→ Zielerreichung!

Genehmigungsbeschleunigung in Deutschland

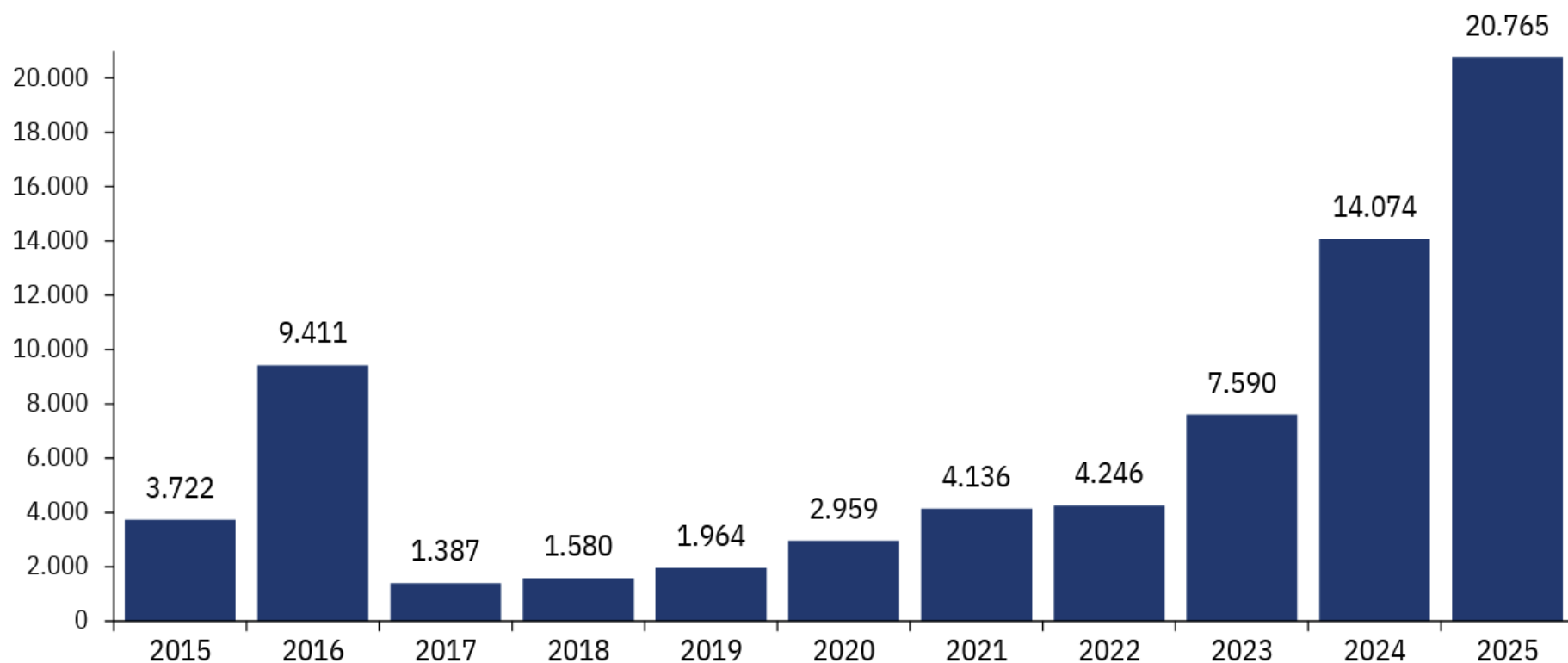
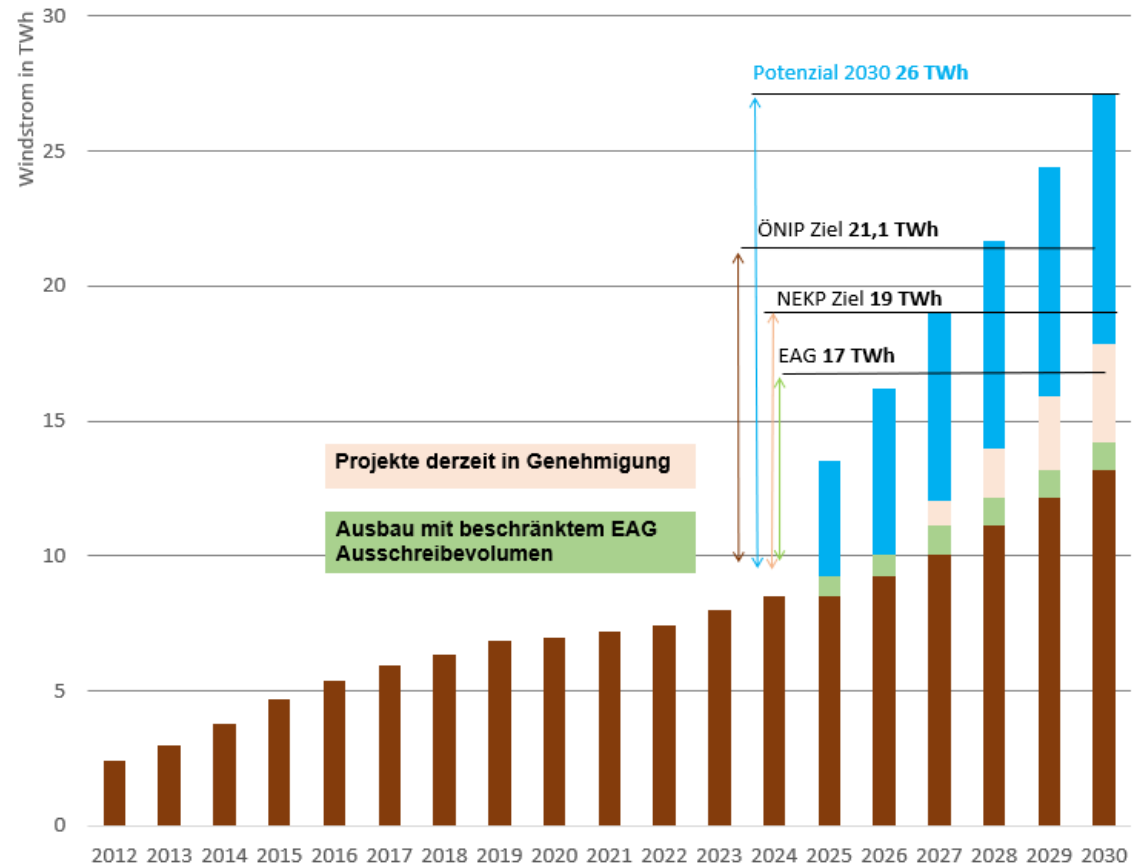


Abbildung 15: Jährlich neu genehmigte Windenergieleistung in Deutschland

Daten: MaStR, eigene Recherchen; Angaben in Megawatt

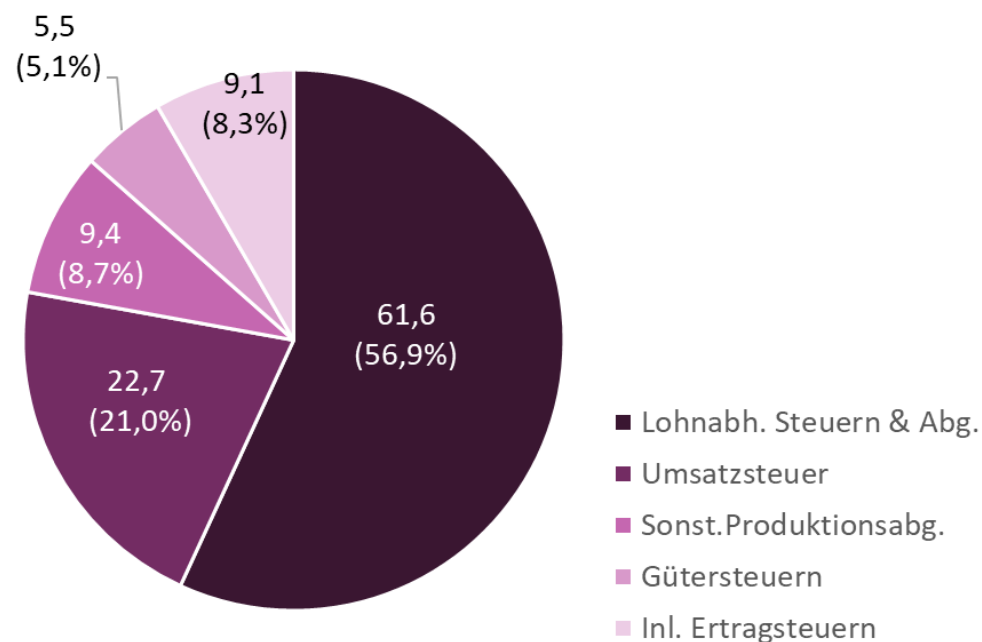
Zielerreichungspfad 2030

- Sowohl EAG- (national) als auch NEKP- (EU) Ziel mit derzeitigen Projekten erreichbar!
- Die Unternehmen der Windbranche stehen bereit, bis 2030 jährlich 26 TWh saubere, heimische Energie bereitzustellen.



Ziele lohnen sich erreicht zu werden

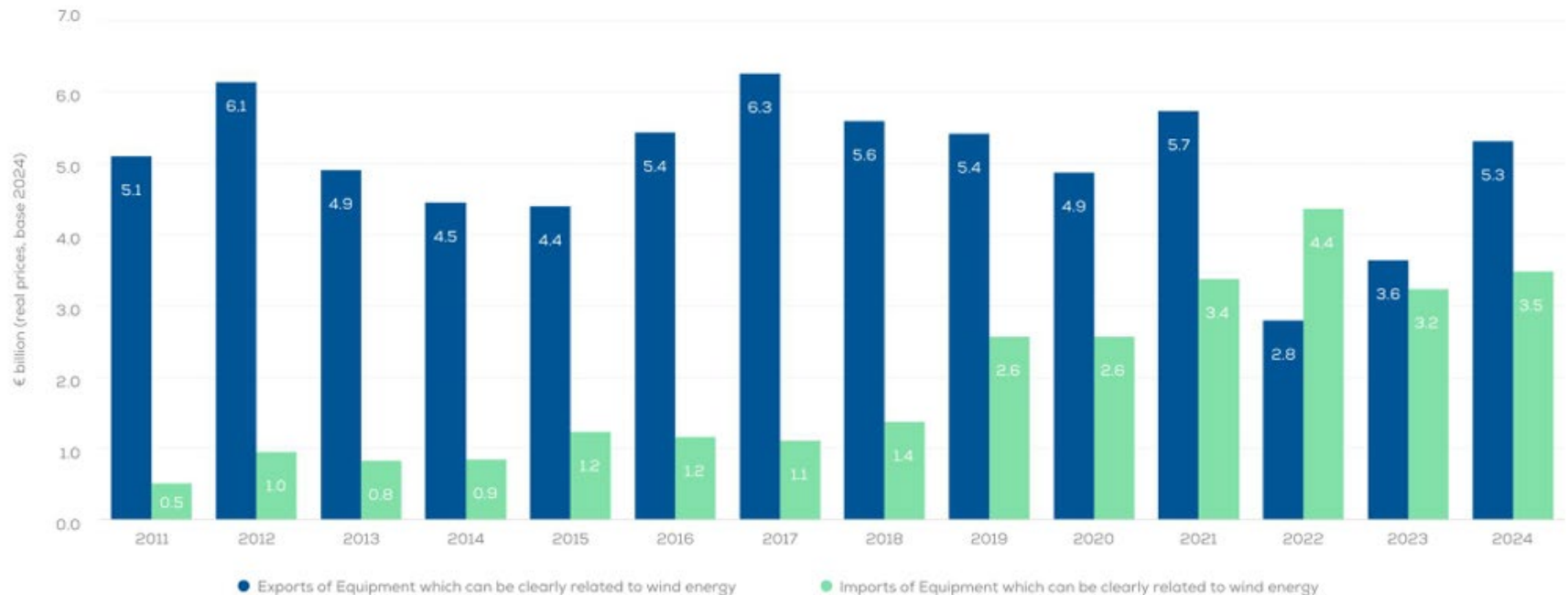
- Wertschöpfung
 - Investitionssumme: 7 Mrd. Euro bis 2030
 - Bruttowertschöpfung: 1,8 Milliarden Euro
 - Beschäftigungseffekt: 22.400 VZÄ
 - Fiskaleffekte: 760 MEUR





The European wind industry remains a net exporter

The European wind industry continues to export more equipment than it imports. Net exports of wind turbine main equipment amounted to €2.2bn and net exports of wind turbine generators amounted to an additional €2.3bn.

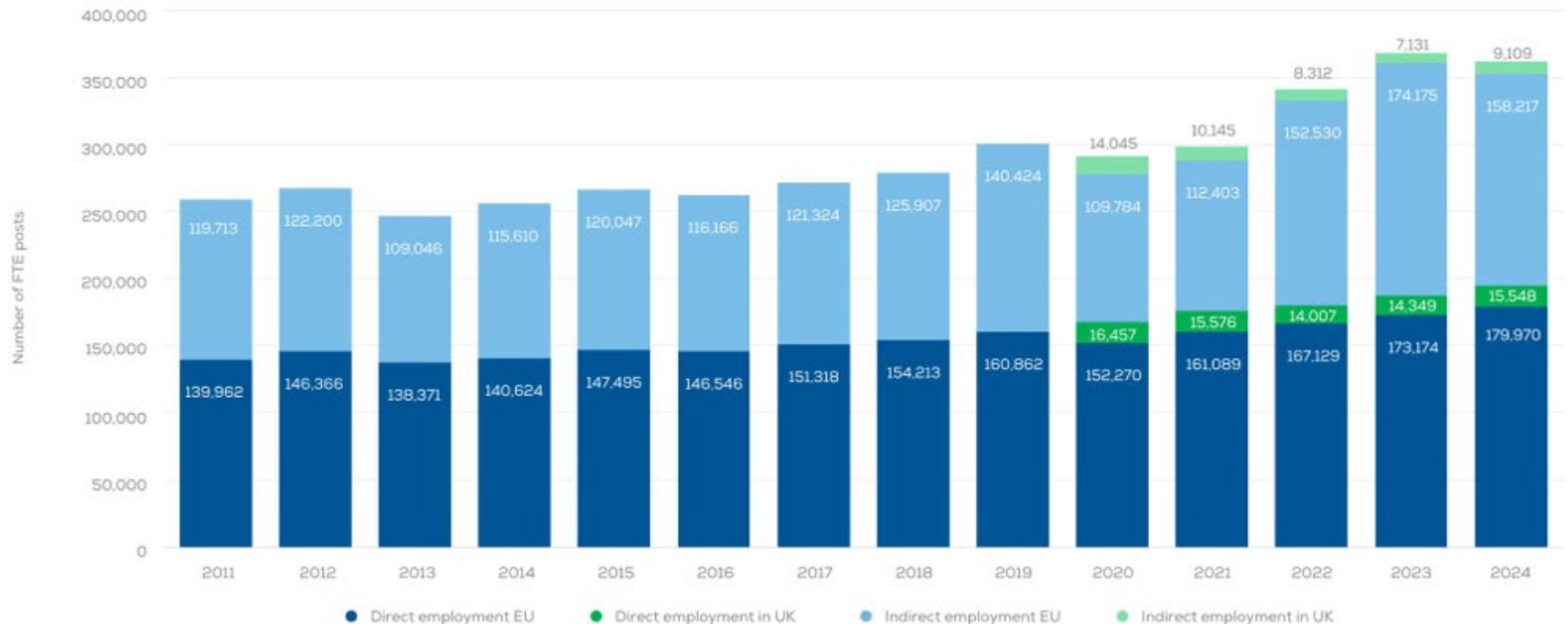


Source: Deloitte for ETIPWind



Jobs in the European wind industry

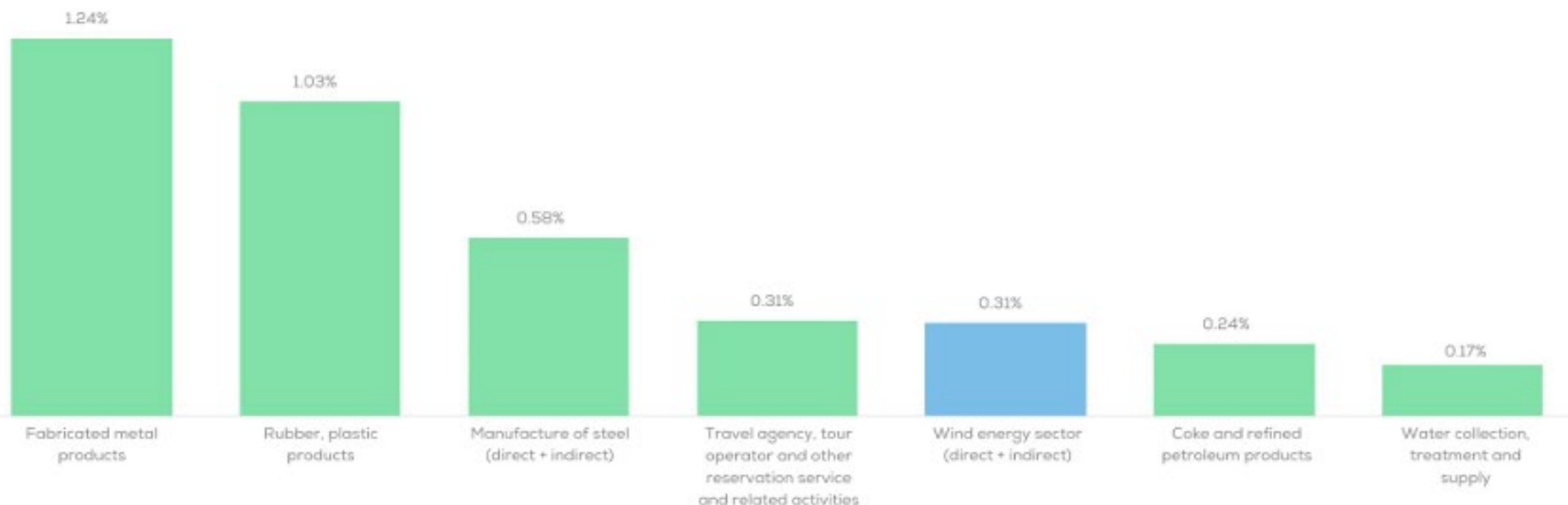
The European wind industry sustained 363,000 jobs in Europe including 338,000 coming from the EU. The number of people directly employed in Europe by the wind industry has increased for the ninth year in a row.



Source: Deloitte for ETIPWind

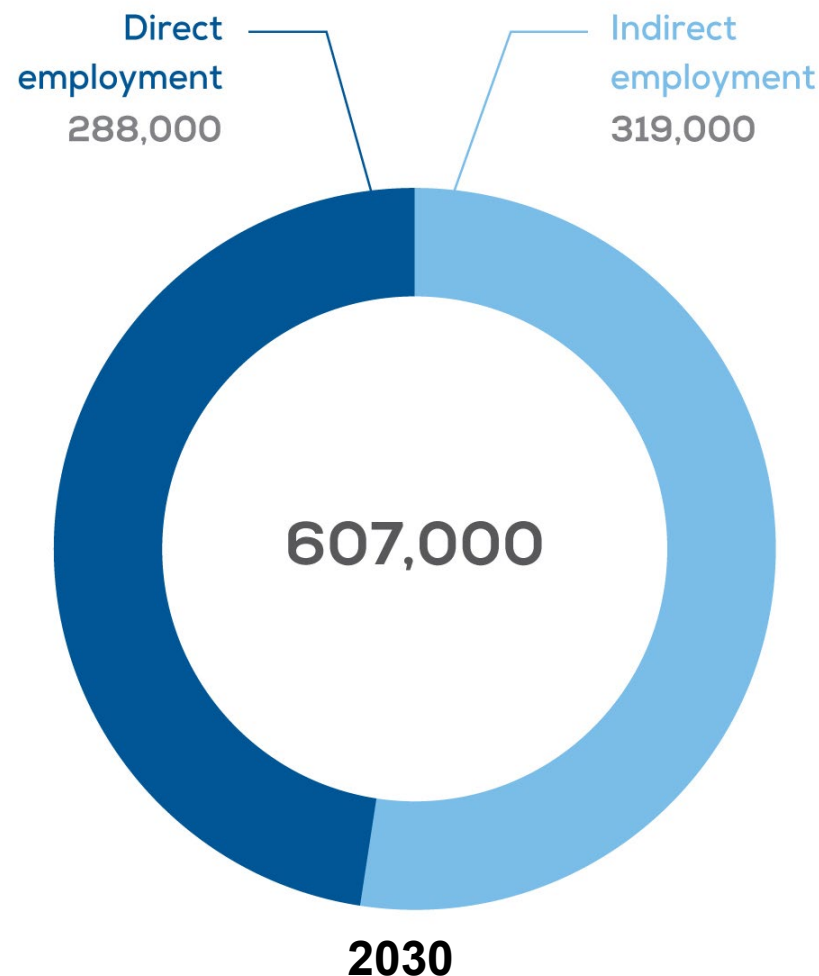
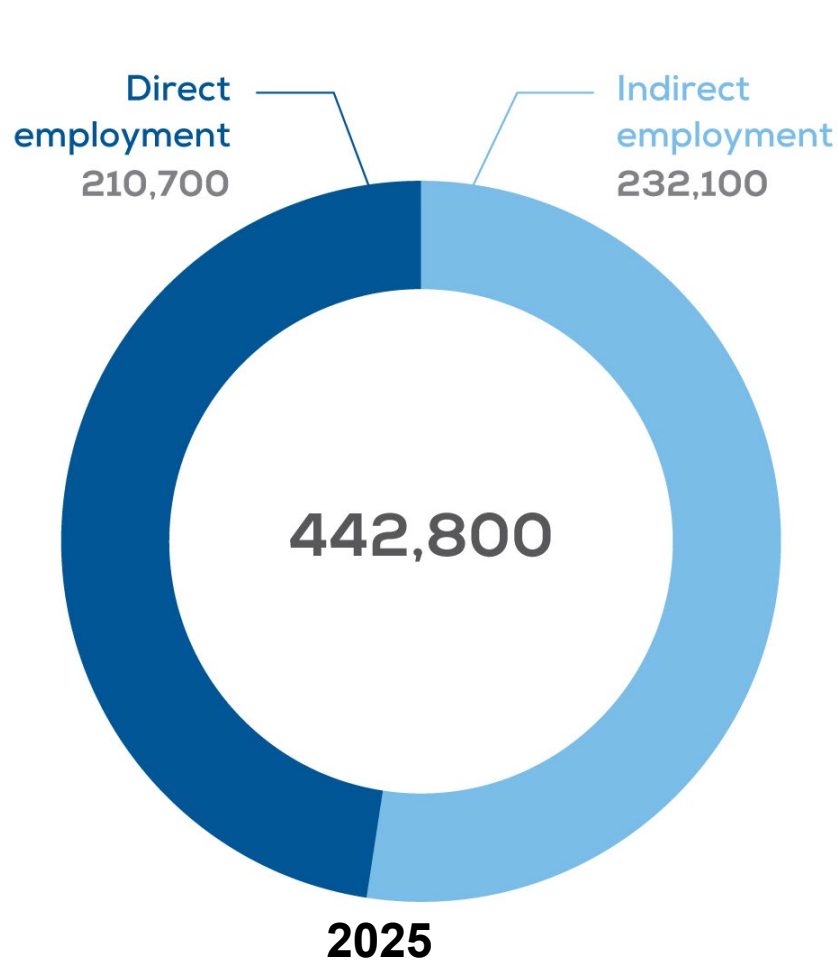
Wertschöpfungsfaktor Wind

GDP Beitrag Windenergie Europa: 54,5 Mrd. EUR (+20,6 Mrd. EUR indirekte Effekte)

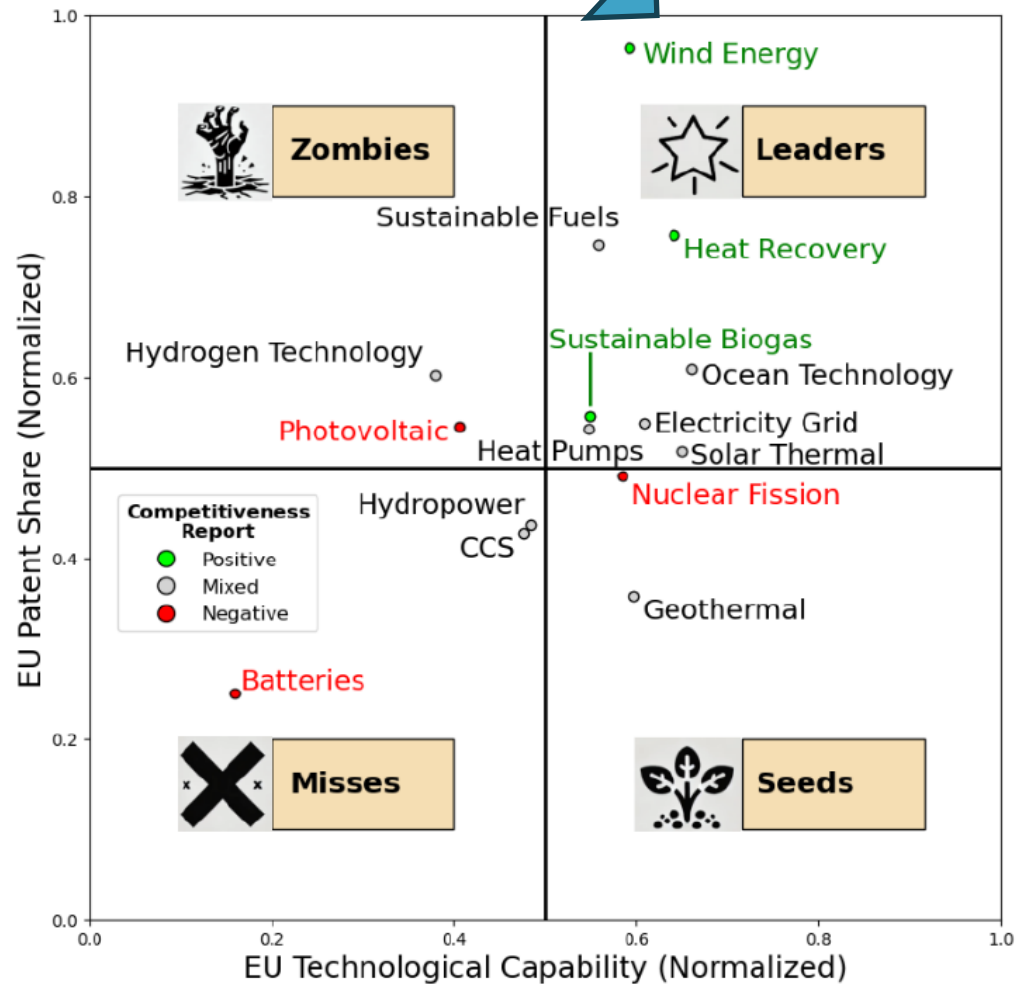


Source: Deloitte for ETIPWind

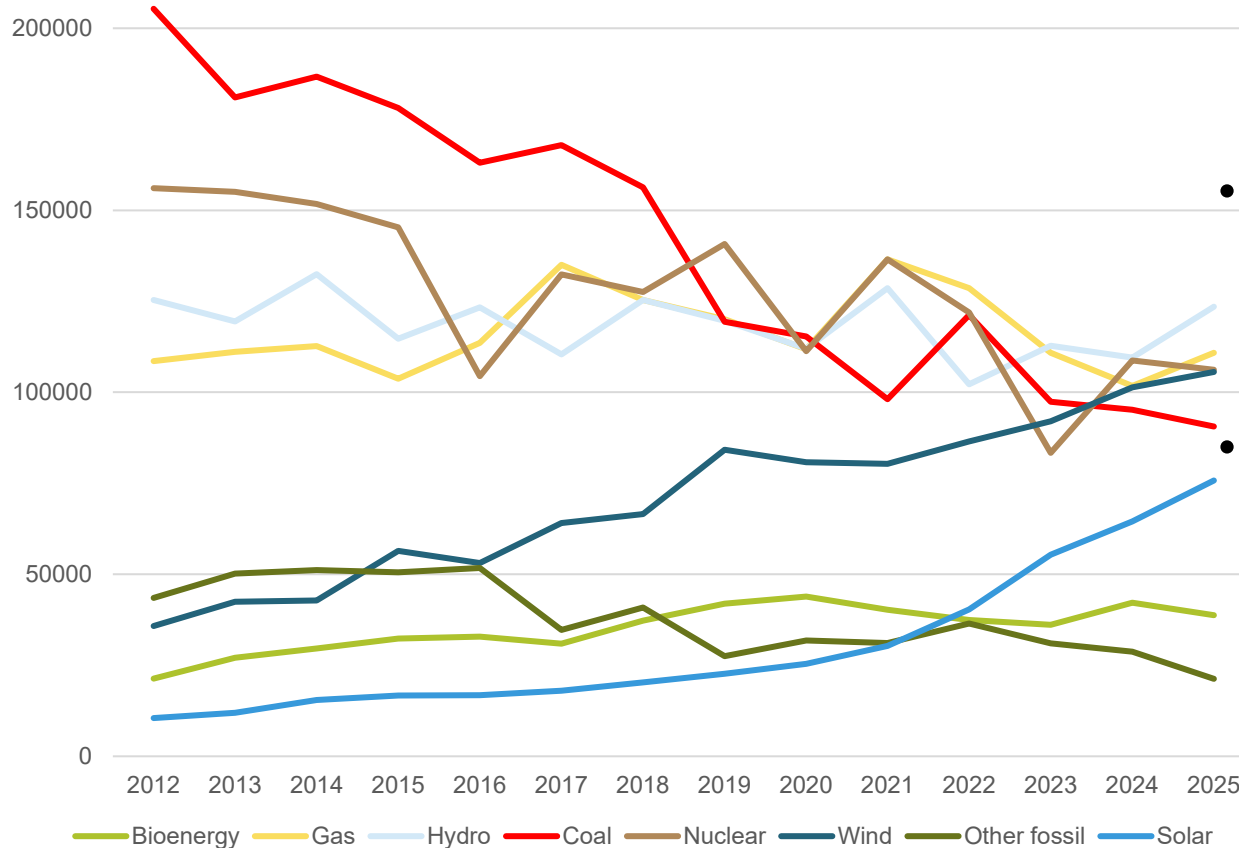
Windenergie als Beschäftigungsmotor - Europa



EU Technologieführerschaft Windtechnologie

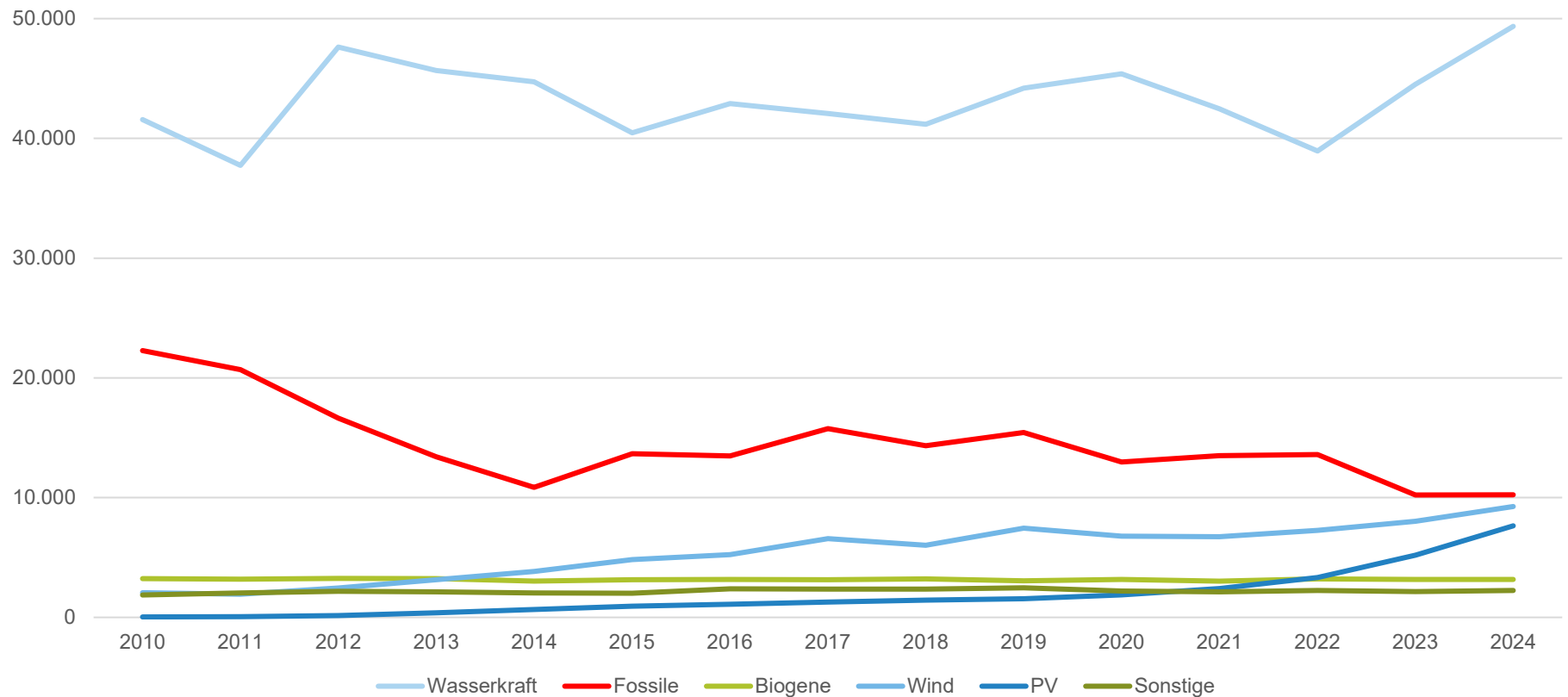


EU-Energiemix 2012 - 2025

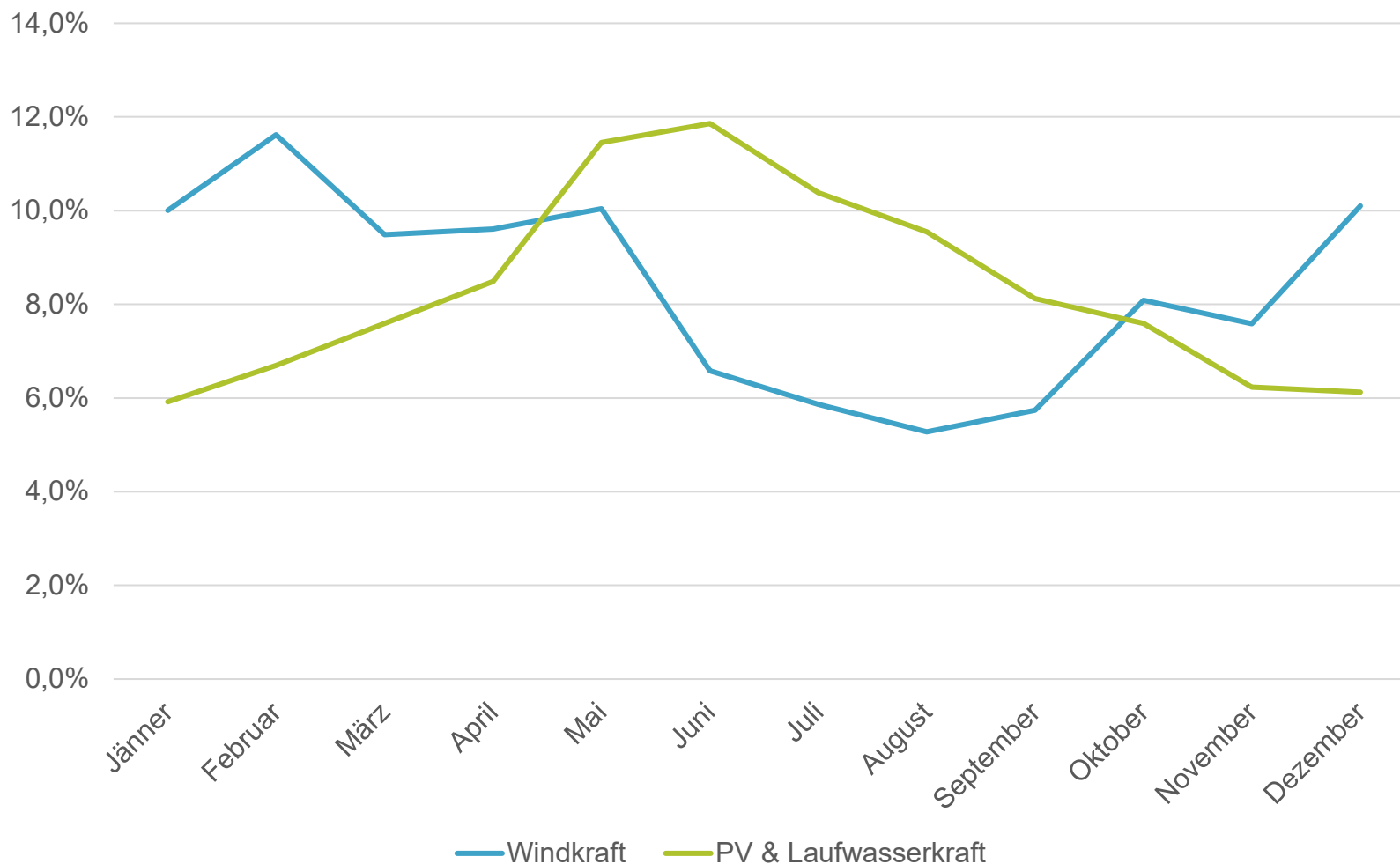


- 30 % der Stromerzeugung aus Wind & PV
- Windenergie drittstärkste Erzeugungstechnologie Europas

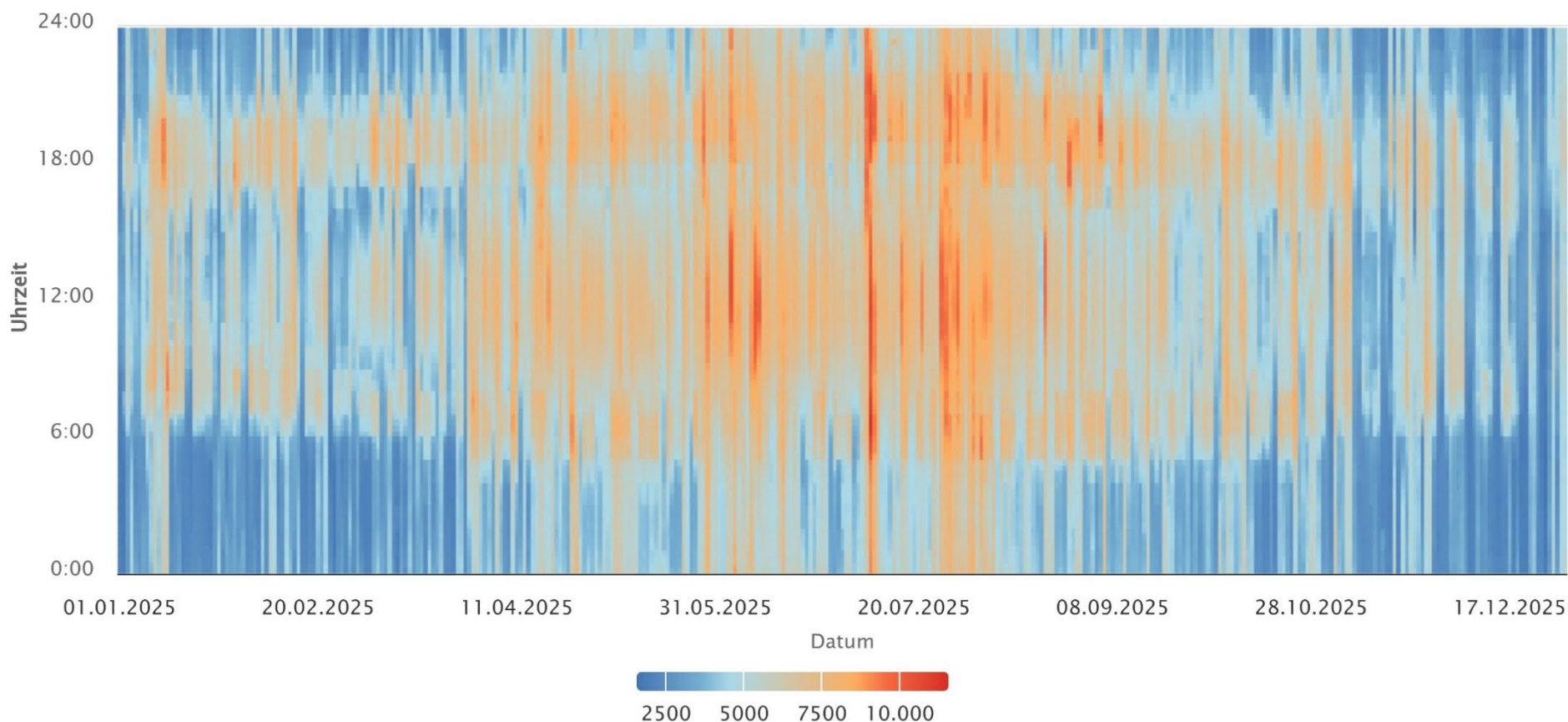
Österreichs Erzeugungsmix



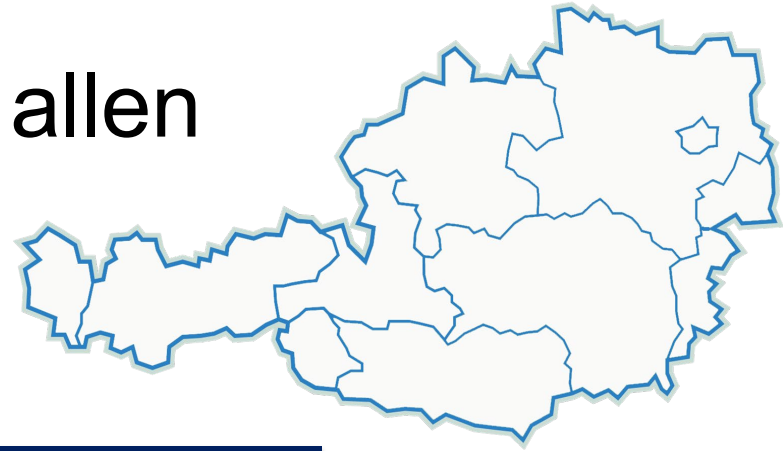
Komplementärprofile nutzen



Stromerzeugung - Wasserkraft, PV & Windkraft Österreich 2025



Ausbaupotenzial 2030 in allen Bundesländern hoch



	Erzeugung Ende 2023 in TWh	Ausbaupotenzial in Terawattstunden (TWh)	
		Windpotenzial	Österreichischer Netzinfrasturkturplan
Burgenland	2,70	6,35	5,20
Kärnten	0,03	2,26	1,10
Niederösterreich	4,50	11,00	10,00
Oberösterreich	0,10	1,32	1,00
Salzburg	0,00	0,80	0,50
Steiermark	0,58	4,60	2,80
Tirol	0,00	0,30	0,30
Vorarlberg	0,00	0,20	0,10
Wien	0,02	0,02	0,10
Österreich	7,90	26,85	21,10



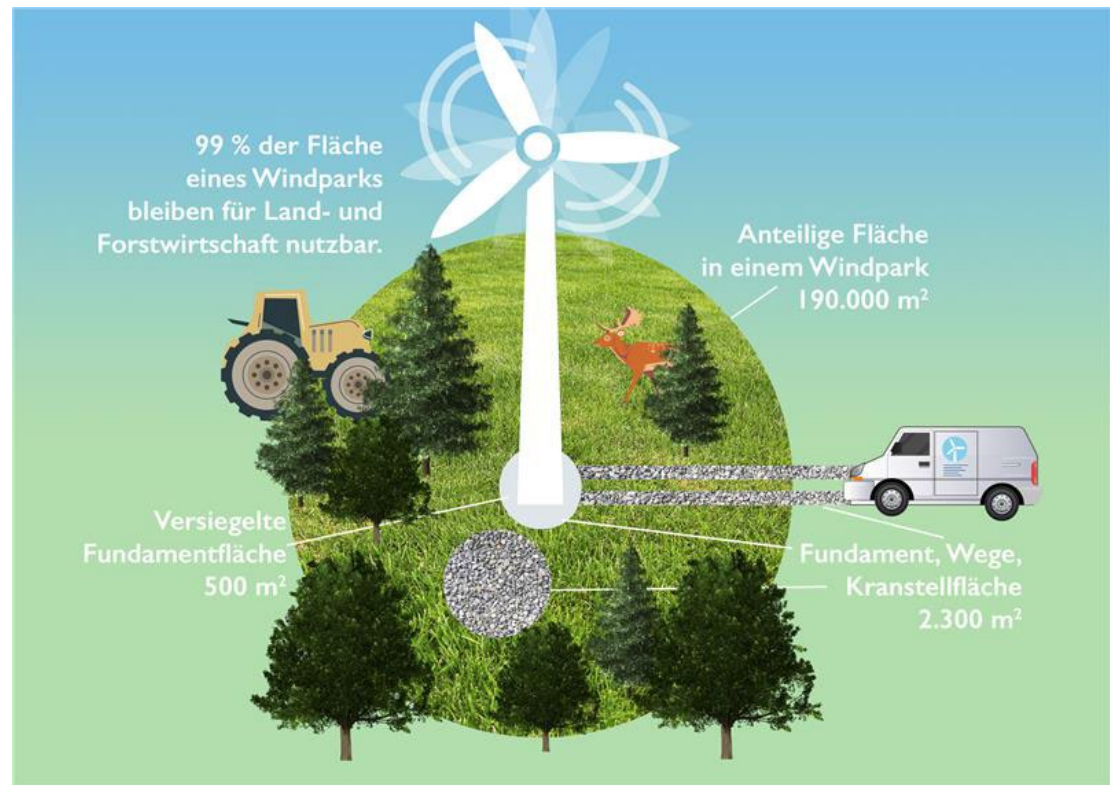
83 TWh Windstrom auf nur 2 % der Landesfläche

2 % Windparkfläche:
1.678 km²

99 % der Windparkfläche
bleiben für die Land- und
Forstwirtschaft nutzbar.

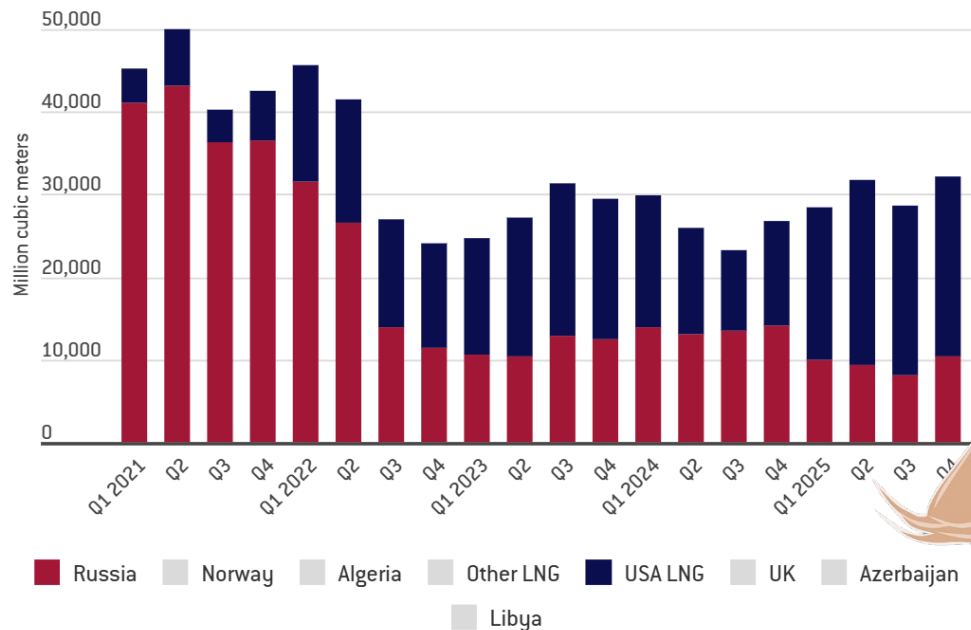
0,02 % Fundament, Zuwegung
und Kranstellfläche: 20 km²

0,006 % Fundamentfläche: 5
km² (nur diese Fläche wird
versiegelt)



Abhängigkeit der EU: Russland vs. USA

verschiebt sich seit 2022, aktuell ein Viertel Gas aus USA
bis 2030 rund die Hälfte Gas/LNG*



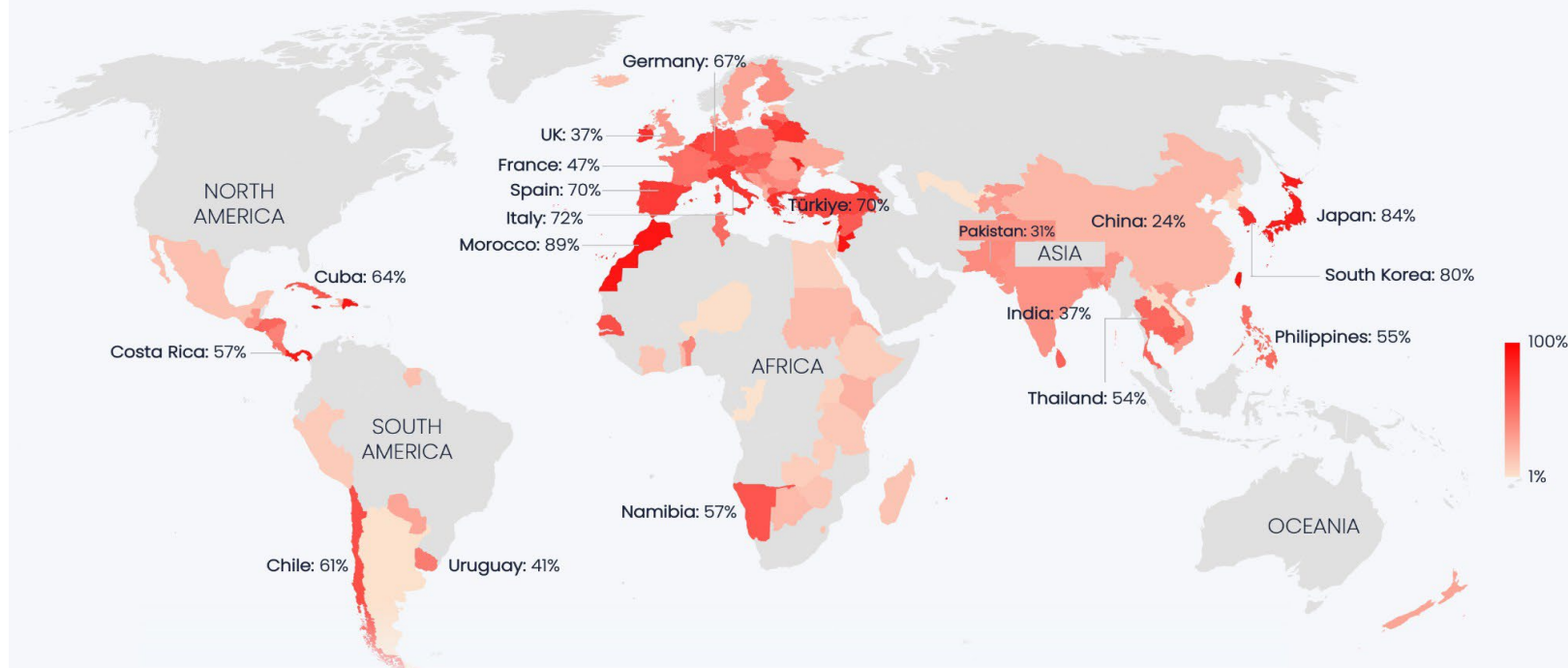
Source: Bruegel based on ENTSOG, GIE and Bloomberg

*Quelle: Bruegel/Politico

Fossil fuel import dependency is widespread

50 countries import more than half their primary energy as fossil fuels

Fossil net imports as a share of primary energy demand 2023, %



Sources: IEA WEB, Ember analysis.

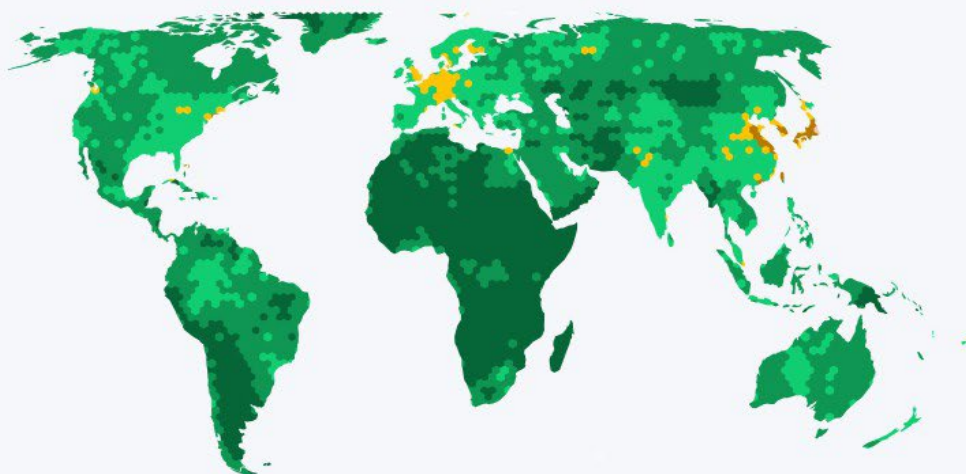
Map boundaries are illustrative and do not imply any judgment on legal status or sovereignty.

Every country in the world can be energy independent with electrotech

Domestic renewable supply is abundant and most of the economy can be electrified

Supply

Solar and wind generation potential as multiple of today's electricity demand

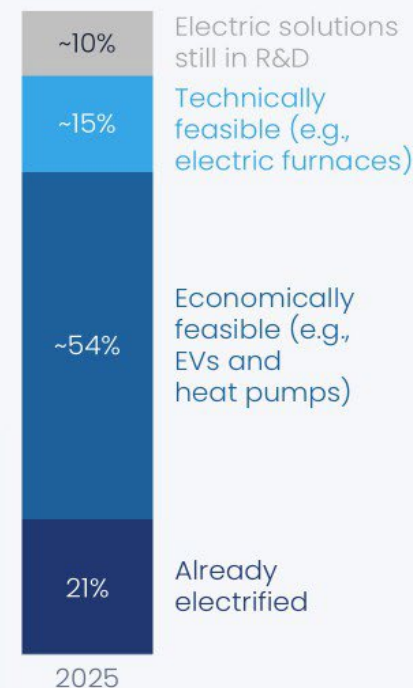


Share of global population by multiple



Demand

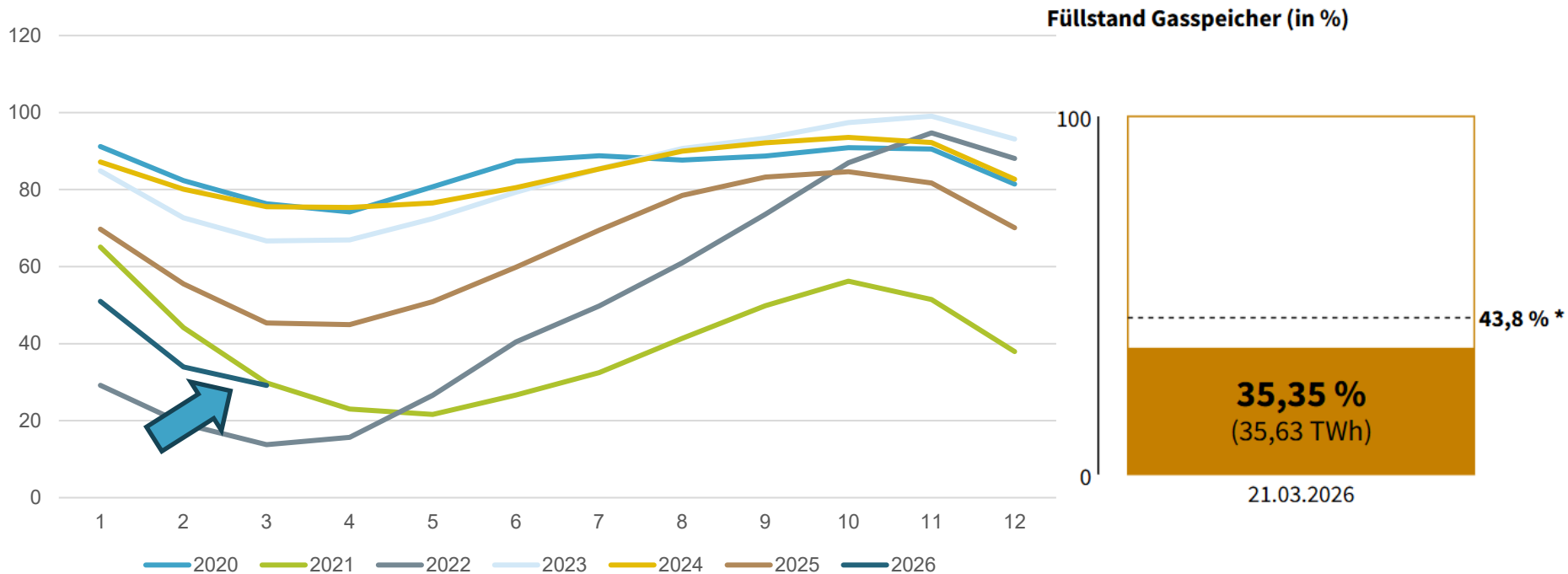
Share of final energy demand that can be electrified



Sources: Global Electrification Platform; Open Source Spatial Electrification Toolkit (OnSSET); Global Solar Atlas; Global Wind Atlas; NASA POWER; Open Energy Information (OpenEI) / Open Energy Data Initiative (OEDI); IEA; Ember analysis

Gasspeicher

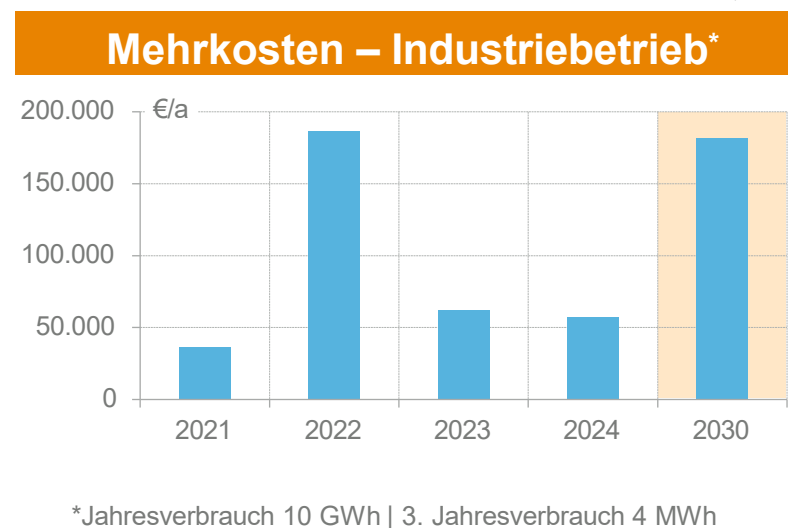
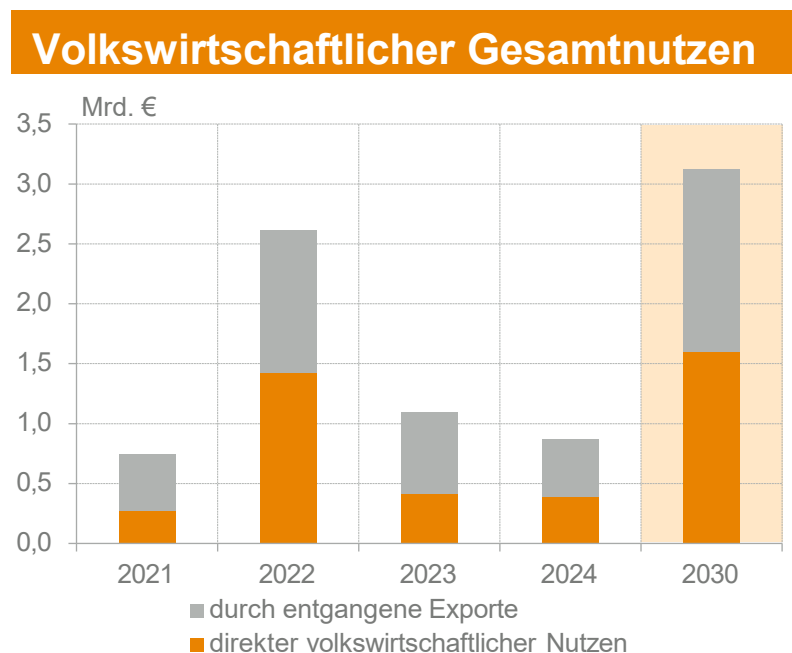
Füllstände in Österreich (in Prozent)



* Füllstand am selben Tag im Jahr davor

Kontrafaktisches Szenario: Was wäre ohne Erneuerbare?

Preise: bis 2024 €_{nominal}; 2030 €_{real,2024}

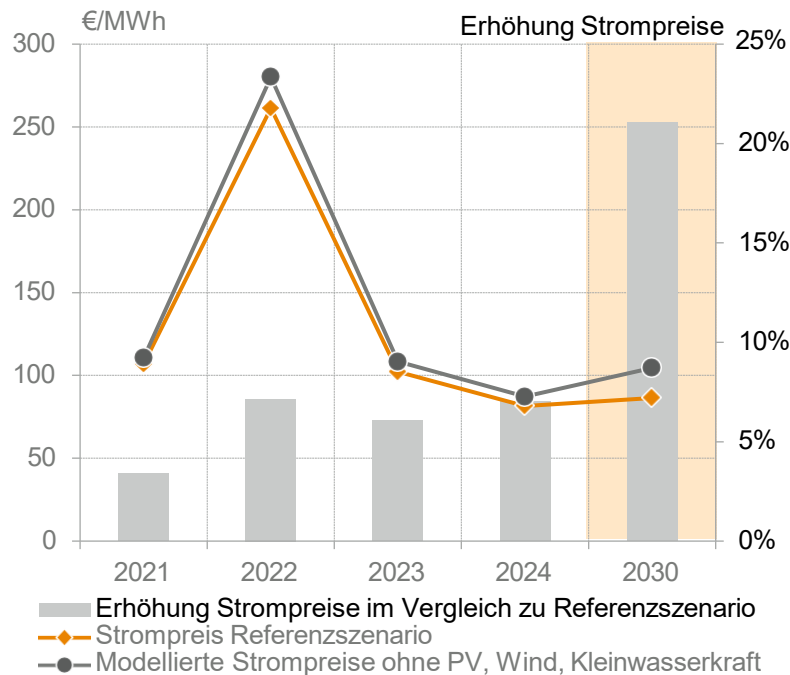


2030: 1,8 Milliarden m³ Gasverbrauch mehr

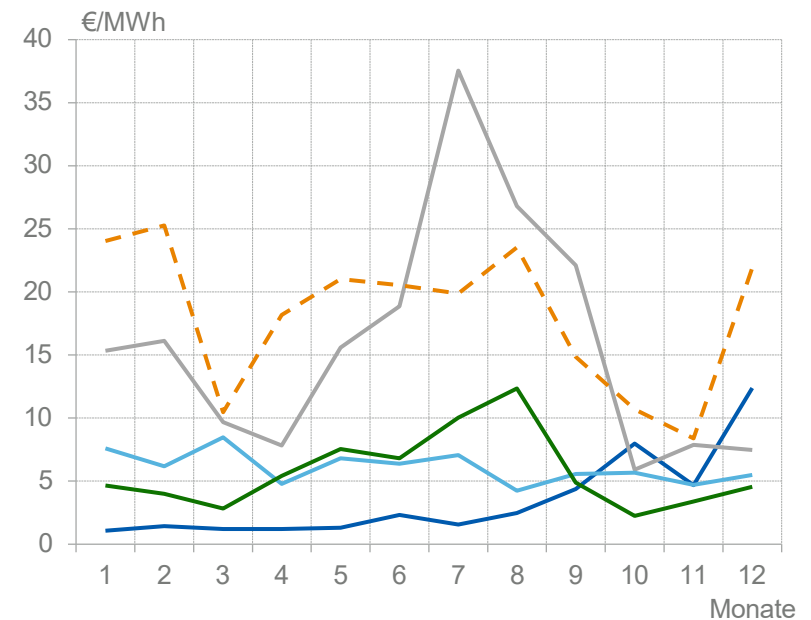
Was macht die Merit-Order?

Preise: bis 2024 €_{nominal}; 2030 €_{real,2024}

Durchschnittliche Strompreise



Monatlich Differenz der Szenarien¹



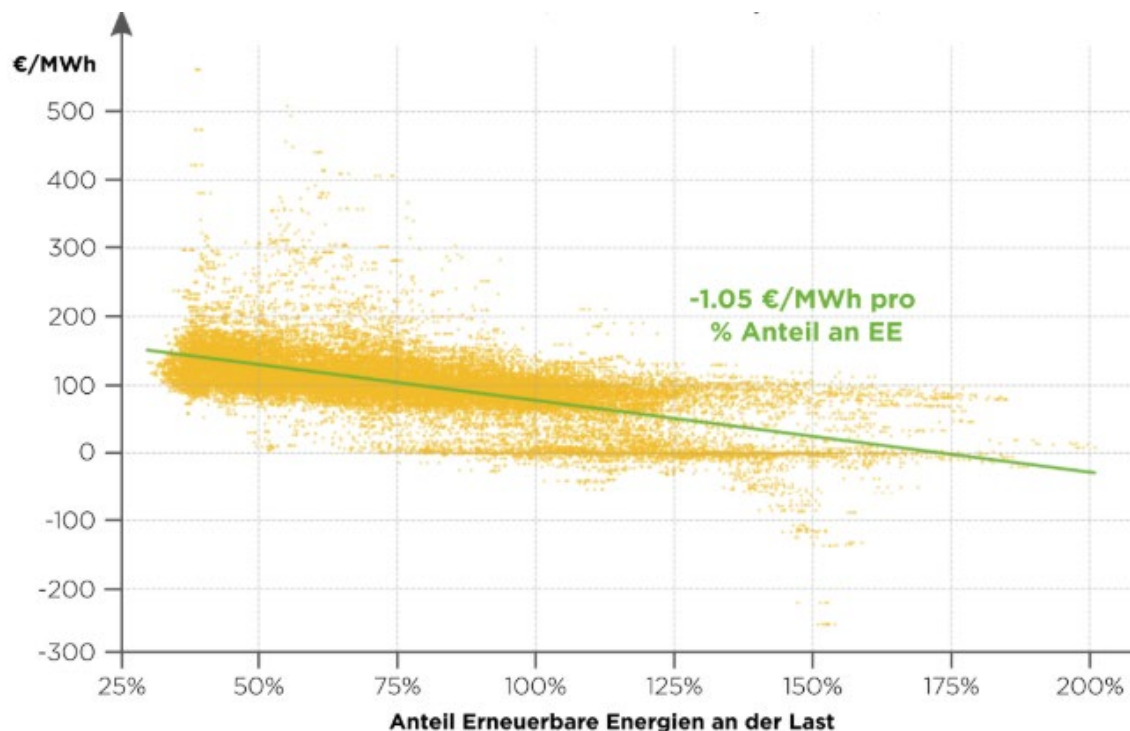
Ohne PV, Wind Kleinwasserkraft wären Strompreise 2021 bis 2024 um 3,5 bis 7% (4 bis 19 €/MWh) höher ausgefallen.

In 2030 ist der Unterschied mit 18 €/MWh (~20%) höherem Strompreis noch größer.

In allen Tageszeiten und Monaten haben Erneuerbare einen strompreissenkenden Effekt. Die Preisunterschiede fallen vor allem um die Mittagszeit und Sommermonate durch die fehlende PV-Erzeugung bzw. im Winter durch die fehlende Wind-Erzeugung größer aus. Bei hohen Gaspreisen wie im Jahr 2022 senken Erneuerbare den Strompreis deutlich. Mit weiterem erwartetem Zubau ist 2030 der Effekt auf Strompreise stärker ausgeprägt.

Erneuerbare als Strompreisbremse

- Je höher der Anteil der Erneuerbaren, desto niedriger der Strompreis für den nächsten Tag, das zeigt der Day-Ahead Strompreis



- Aus der Praxis: Der Preis für elektrische Energie sinkt um ca. 1 €/MWh, wenn der Anteil Erneuerbarer-Stromproduktion um 1 % steigt.



Schuljahr 2025/2026

- **347 Schulworkshops in Volksschulen**
in NÖ (125), Bgld.(41), OÖ (51), Stmk. (35), Sgb. (32), Wien (16), T (37) und K (10)
- Umwelt Wissen Kids Tage in Wieselburg: interaktive Station
- Business 4 Kids (Wifi St. Pölten): 2 Workshops
- Fortbildung für Kindergartenpädagog:innen
- 2 Seminare im Rahmen des Hochschullehrganges „Lernraum Natur“
- Relaunch Webseite www.wilderwind.at



Veranstaltungen 2026

- Läuft bereits: ELWG Seminar (Gratis für Mitglieder)
- 28. April: Natur im Aufwind 2026- Dialog zu Windenergie, Naturschutz und Raumplanung
- 06. Mai: Generalversammlung der IGW in Graz mit Unterstützung der Energie Steiermark; Exkursion zum Murkraftwerk Graz
- 21.-25. September: Exkursion zur Windenergy Hamburg
- 30.09./1.10. und 11./12.11.: Grundlagenseminar

- Geplant: NIS 2 Umsetzung – interne Schulung für Mitglieder
- Geplant: KI und Recht

IG Windkraft

Austrian Wind Energy Association

IG WINDKRAFT 
Austrian Wind Energy Association

Rückfragehinweis

Florian Maringer

f.maringer@igwindkraft.at

www.linkedin.com/in/florian-maringer

Weitere Information:

www.igwindkraft.at

www.windfakten.at

gegründet 1993

Interessenverband der
gesamten Branche

rund 2.000 Mitglieder

>95 % der Windkraftleistung

Mitglied beim Bundesverband
Erneuerbare Energie Österreich und bei
den europäischen Dachverbänden EREF
und WindEurope

